

Vanessa Porter, Perkussion

Vanessa Porter zählt international zu einer der vielseitigsten Perkussionistinnen und wird für verschiedenste Projekte, Konzertformate und Programme angefragt. Als Solistin verbindet sie aktuelle Werke mit Improvisation, Elektronik und darstellender Kunst und arbeitet mit namhaften Komponisten wie Georges Aperghis, Zeynep Gedizlioglu, Francesca Verunelli oder Jennifer Walshe zusammen. Ob mit Stimme, Bodypercussion, Glocken oder Vibrafon: In ihrem aktuellen Programm *folie à deux* gestaltet sie hypnotische Klanglandschaften zwischen zarter Schönheit und eruptiver Gewalt.

Sie war in der Saison 2022/23 ECHO-Rising Stars-Künstlerin und konzertierte in renommierten, europäischen Konzertsälen: Concertgebouw Amsterdam, NOSPR Katowice, Musikverein Wien, Müpa - Palace of Arts Budapest, Elbphilharmonie Hamburg, The Sage Gateshead, LSO St. Luke's London, Birmingham Symphony Hall, Konzerthaus Dortmund, Festspielhaus Baden-Baden, L'Auditori Barcelona, Megaron Athen, Calouste Gulbenkian Foundation Lissabon, Philharmonie Luxembourg, Philharmonie de Paris, Casa da Música Porto, BOZAR Brüssel, De Bijloke Gent und Tonhalle Zürich. Beim Bodenseefestival 2023 hat sie ihr Programm DIS:JUNCTION mit ihrer Schwester Jessica und zwei Tänzerinnen zur Premiere gebracht. 2024 gab sie ihr erfolgreiches Debüt beim Deutschen Sinfonieorchester Berlin mit Ferran Cruixents Schlagzeugkonzert *Focs d'artifici* in der Philharmonie Berlin in der Reihe Deutschlandfunk-Debüt.

In der Saison 2024/25 spielt sie erneut Francesca Verunellis *From scratch* (2024) mit dem RSO Wien unter der Leitung von Bas Wiegers in der Elbphilharmonie Hamburg. Vanessa Porter hat das Werk bereits im Mai 2024 bei den Wittener Tagen für Neue Kammermusik erfolgreich mit dem WDR Sinfonieorchester uraufgeführt. Weitere Konzerte führen sie u. a. zum Ultraschall Festival Berlin und zu den Kasseler Musiktagen.

Sie gastiert bei Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Wittener Tagen für Neue Kammermusik, dem Heidelberger Frühling, dem Podium Festival Esslingen, dem Osterfestival Tirol, der IPEW Kroatien, der Schlossmediale Weingarten, Eclats Concerts Fribourg und dem Kalima Festival Schweiz. Durch ihre enge Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut reist sie regelmäßig in die USA und gibt vor Ort Workshops und Konzerte, zuletzt wurde sie mit dem Percussion Duo Porter auf eine 4-wöchige Südamerika Tour nach Peru, Kolumbien, Brasilien und Costa Rica eingeladen.

Durch ihre jahrelange Erfahrung im Education Bereich arbeitet sie mit verschiedenen Hochschulen und Akademien zusammen, wie der International Summer Academy of Music und hielt im Rahmen der WorldPercussionGroup Workshops u.a. an der Sibelius Academy Helsinki oder der University of Birmingham. Von 2017-2018 unterrichtete sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart im Nebenfach Schlagwerk. Ab dem Wintersemester 2024/25 ist sie Professorin für Schlagwerk an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

2022 sind ihre Soloalben *cycle.sound.colour* und *folie à deux* (Bhakti Records) mit Daniel Mudrack (Schlagzeug/Elektronik) erschienen.

Vanessa Porter ist 1. Preisträgerin des August-Everding Musikwettbewerbs München, des International Percussion Competition Luxembourg, des Music Creative Award Lindau und des PercussiveArt Contest Italy, erhielt das Deutschlandstipendium und war Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg und des Deutschen Musikwettbewerbs.

Nach Studien am Royal College of Music in London (bei David Hockings) und der Musikhochschule in Lübeck (bei Johannes Fischer) schloss Vanessa Porter im Sommer 2018 ihr Master-Studium an der Musikhochschule Stuttgart (bei Marta Klimasara, Klaus Dreher und Jürgen Spitschka) mit Bestnote ab.

Bitte drucken Sie diese Biografie unverändert ab. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet